Folgende Gemeinschaften sind Veranstalter des „Ignatianischen Forums“:

Gemeinschaft Christlichen Lebens
Congregatio Jesu
Kongregation der Helferinnen
Missionarinnen Christi
Gesellschaft Jesu (Jesuiten)

Wir müssen alles tun, was wir können,
aber am Ende steht das Vertrauen auf Gott.

Ignatius von Loyola

Ignatianisches Forum

Das Ignatianische Forum bietet eine Plattform für Impulse zur Ignatianischen Spiritualität und zur spirituellen Vertiefung.

Das ignatianische Grundanliegen „Gott in allem suchen und finden“ wird aufgegriffen mit Impulsen, Besinnung, Übungen und Austausch. Dabei werden die Themen lebenspraktisch angegangen, so dass jede und jeder etwas für den eigenen Alltag mitnehmen kann.

Veranstaltungsort:

Michaelssaal
Maxburgstraße 1 | 80333 München

Eintritt frei – keine Anmeldung erforderlich.

ST. MICHAEL
Jesuitenkirche
München

Ignatianisches Forum 2026

Das ist ungerecht! – Aber was ist gerecht?

www.st-michael-muenchen.de

28.01. **„Wenn Adam und Eva wüssten…“**
Gender-Gerechtigkeit

Gott hat uns als Mensch in unendlicher Vielfalt geschaffen. Diese dürfen wir im Lauf unseres Lebens entfalten. Festlegung auf geschlechtsspezifische Rollenklischees aber engen ein. Wie können wir unserer spezifischen Würde immer besser gerecht werden?

Impulsgeberin: **Sr. Ruth Schönenberger OSB**, Missions-Benediktinerin, Tutzing
Moderation: **Sr. Hilmtrud Wendorff CJ**

25.02. **Die Würde ist (un)antastbar!**
oder das Recht Rechte zu haben

„Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren“ – so steht es in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte. Wenn es um Asylsuchende geht, werden aber viele von Grundrechten ausgeschlossen. Wann ist Gerechtigkeit abhängig von Herkunft und Aufenthaltsstatus?

Impulsgeberinnen: **Heike Martin** und **Birke Siebenbürger**, Refugio München
Moderation: **Veronika Jodlbauer (GCL)**

25.03. **Synodalität und Gerechtigkeit**
Lassen wir uns als Kirche darauf ein?

Synodalität ist ein Strukturprinzip der Kirche – und sie braucht Spiritualität. Ein wichtiger Aspekt von Synodalität ist die Beteiligung aller. Über Geschlechtergerechtigkeit wird gesprochen. Aber wie ist es mit der Aufmerksamkeit für die Armen? Es gilt, auch diejenigen zu integrieren, die wir meist gar nicht wahrnehmen.

Impulsgeber: **Bischof Franz-Josef Overbeck (GCL)**, Essen
Moderation: **Daniela Frank (GCL)**

29.04. **Kultureller Genozid –**
zum Trauma des Kulturverlusts indigener Menschen in Kanada

Das transgenerationelle Trauma der kanadischen Assimilationspolitik, die dezidiert den „Indianer im Kind töten“ wollte, ist bis heute deutlich spürbar. Wie umgehen mit hohen Selbstmordraten, Alkoholismus und Gewalt in Familien, ohne wieder kolonialistisch zu bevormunden? Können wir daraus etwas für unser eigenes Leben lernen?

Impulsgeberin: **Prof. Dr. Barbara Schellhammer**, Kulturphilosophin, Leiterin des Zentrums für Globale Fragen, HFPH München
Moderation: **P. Martin Stark SJ**

27.05. **Schuld, Sühne, Versöhnung**
Erinnerungsarbeit und Gerechtigkeit

KZ-Gedenkstätten sind Orte, an denen großes Unrecht erinnert wird. Das dazugehörige „Nie wieder“ scheint heute zunehmend in der Krise zu stecken. Wie kann Erinnerung versöhnlich wirken? Ist Wiedergutmachung möglich? Und was kann die Rolle von Kirche und Glaube an solchen Orten sein?

Impulsgeberin: **Judith Einsiedel**, Pastoralreferentin an der KZ-Gedenkstätte Dachau
Moderation: **P. Martin Stark SJ**

24.06. **Wege aus der Ohnmacht**
Was Gerechtigkeit für Menschen mit Missbrauchserfahrung bedeutet

Viele Menschen sind von Missbrauch betroffen, in der Familie, im sozialen Umfeld, auch in der Kirche. Was bedeutet es für sie, mit dieser Erfahrung zu leben und auf Gerechtigkeit zu hoffen?

Impulsgeberin: **Dr. Barbara Haslbeck**, Pastoraltheologin, Mitglied der Initiative GottesSuche (Glaube nach Gewalterfahrung)
Moderation: **Veronika Jodlbauer (GCL)**

29.07. **Minderheiten – Mehrheiten**
Gerechtigkeit in der Demokratie

Staatsbürger*innen haben unterschiedliche Vorstellungen von einem guten Leben und dementsprechend auch unterschiedliche Erwartungen an den Staat.

Muss ein gerechter Staat demgegenüber neutral sein?

Impulsgeber: **P. Patrick Zoll SJ**, Professor für Metaphysik, HFPH München
Moderation: **Sr. Bärbel Thomä MC**

30.09. **Ist Gott „gerecht“?**
Und wenn ja, für wen?

Gerecht sind menschliche Handlungen, Gesetze, Beziehungen usw. Auch Menschen, die gerecht handeln, nennen wir „gerecht“. An diesem Abend fragen wir: Sollte Gott „gerecht“ sein? Für wen? Und was hieße das? Quellen der Inspiration sind Philosophie und die Hl. Schrift.

Impulsgeber: **P. Stefan Hofmann SJ**, Professor für Moraltheologie, Innsbruck
Moderation: **P. Hermann Kügler SJ**

28.10. **Alt versus Jung**
Damit jede das Ihre und jeder das Seine bekommen kann

Generationengerechtigkeit – das kann je nach Blickwinkel völlig Unterschiedliches bedeuten. Wie können wir in einem gesellschaftlichen Kontext, der sich im Vergleich zu früheren Jahrzehnten sehr verändert hat, ein Miteinander gestalten, in dem jede*r qualitätsvoll leben kann? Was wendet die Not, die viele empfinden?

Impulsgeberin: **Sr. Scholastica Rübenach OSB,** Abtei Venio München
Moderation: **Daniela Frank (GCL)**

25.11. **Mehr als nur nachhaltig**
Ökologische Gerechtigkeit

Allzu oft werden Fragen der sozialen und der ökologischen Gerechtigkeit gegeneinander ausgespielt - doch wie kann Nachhaltigkeit gelingen? Welchen Beitrag kann/muss der Einzelne leisten und was sollen/wollen wir gemeinsam schultern?

Impulsgeber: **Dr. Stefan Einsiedel (GCL)** Geschäftsführer des Zentrums für Globale Fragen, HFPH München
Moderation: **Sr. Dorothea Gnau sa**

Alle Termine finden an einem Mittwoch statt. | Beginn 19:30 Uhr, Ende 21:00 Uhr | Michaelssaal | Maxburgstraße 1 | 80333 München